

**Inhaltsfelder und inhaltliche
Schwerpunkte des KLP**

**Sach- und Urteilskompetenzen laut KLP konkretisierte Sach- und
Urteilskompetenz**

Unterrichtsvorhaben

mögliche Raumbeispiele

Abkürzungen: UK - Urteilskompetenz, HK -
Handlungskompetenz, SK -
Sachkompetenz, MK -
Methodenkompetenz; Ziffern vgl.
Kernlehrplan

Einführungsphase

Die SuS

Die SuS

*Inhaltsfeld 1: Lebensräume
und deren naturbedingte
sowie anthropogen
bedingte Gefährdung*

Gefährdung von Lebensräumen
durch geotektonische und
klimaphysikalische Prozesse

beurteilen das Gefährdungspotential von
Erdbeben, Vulkanausbrüchen für
die Wirtschafts- und
Siedlungsbedingungen der betroffenen
Räume unter Berücksichtigung der
Besiedlungsdichte

erläutern und beurteilen
Möglichkeiten und Grenzen der
Naturkatastrophenvorsorge

Vom Naturereignis zur
Katastrophe

erklären die Entstehung und Verbreitung
von Erdbeben, Vulkanismus als Ergebnis
von naturgeographischen Bedingungen

Vulkane - Gefahren aus dem
Inneren

beurteilen das Gefährdungspotential von Vulkanausbrüchen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte

beschreiben die räumliche Verbreitung von Naturgefahren und deren Folgen; erläutern grundlegende Begriffe

erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen

Erdbeben- die unberechenbare Gefahr

Plattentektonik, Leben in Japan, LA, Ätna, Bezug auf aktuelle Ereignisse

beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte

erklären die Entstehung und Verbreitung von Erdbeben als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen

Tsunami - Gefahr vom Meer Thailand, Fukushima, Sri Lanka

beurteilen das Gefährdungspotential von Erdbeben für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte

siehe C 6

erklären die Entstehung und Verbreitung von tropischen Wirbelstürmen als Ergebnis von naturgeographischen Bedingungen

Tropische Wirbelstürme

Hurricanes, Taifun, aktuelle Bezüge

beurteilen das Gefährdungspotential von tropischen Wirbelstürmen für die Wirtschafts- und Siedlungsbedingungen der betroffenen Räume unter Berücksichtigung der Besiedlungsdichte

erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen

beurteilen Möglichkeiten zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs vor dem Hintergrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung

begründen die Zunahme des Schadensausmaßes von Katastrophen

Mensch und Klimawandel

Grönland - Erschließung von Ressourcen?, Klimaschutz als internationale Aufgabe

Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume

werten Klimadiagramme aus

charakterisieren die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation

stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen und deren Nutzung sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar

beschreiben die Gliederung der Erde in Landschaftszonen und ihre Veränderung durch den wirtschaftenden Menschen

erklären den Widerspruch zwischen Naturreichtum und Ertragsarmut; erklären traditionelle Nutzungsformen und arbeiten alternative angepasste Nutzungsformen heraus

Landschaften und Landschaftszonen

Umweltdegradation in verschiedenen Landschaftszonen, Desertifikation

Ausgewählte Syndrome in verschiedenen Landschaftszonen

tropischer Regenwald, Sahelzone

bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren

beurteilen die Rohstoffgewinnung und die Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Prozesse in Hinblick auf die Nachhaltigkeit

bewerten Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten

Nachhaltigkeit

stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen und deren Nutzung sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar

tropisch-subtropische Trockengebiete - Leben am Rand der Ökumene

Oasenwirtschaft, fossiles Wasser

bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren

stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen und deren Nutzung sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar

erläutern die Eignung der gemäßigten Zone für Agrarprodukte

gemäßigte Zone - Kornkammer der Erde

bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren

stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen und deren Nutzung sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar

charakterisieren die subpolare und polare Zone als labile Ökosysteme

subpolare und polare Zone - Leben mit der Kälte

bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren

bewerten die Folgen von Eingriffen in das Geofaktorengefüge

Lebensraum Hochgebirge

Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss

stellen natürliche Prozesse im Rahmen des Wasserkreislaufs dar

erklären den Begriff "virtuelles Wasser" und beurteilen ihre persönliche Verantwortung bei der globalen Wassernutzung

Eingriffe in den Wasserhaushalt - Der globale Wasserkreislauf, Grundlage unsres Lebens und Wirtschaftens

Staudamm - Großprojekte, Landwirtschaft und Industrie als größte Wasserverbraucher

erörtern Möglichkeiten der Anpassung an Dürren in besonders gefährdeten Gebieten und beurteilen Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung in besonders gefährdeten Gebieten

stellen Dürre- und Hochwasserereignisse als einen natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar, der durch unterschiedliche menschliche Eingriffe in seinen Auswirkungen verstärkt wird

beschreiben den globalen Wasserkreislauf mithilfe von Fachausdrücken

Wasser - zwischen Mangel und Überfluss

Landwirtschaft in Kalifornien; Wassernutzung in Israel; Tourismus in Spanien; Hochwasser in Deutschland

Inhaltsfeld 2: Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung

Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar,

erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern

beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial

Energieträger und ihre Nutzung

regenerative und nichtregenerative Energiequellen

stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar

stellen die Kohle als entscheidenden Standortfaktor der Vergangenheit für die industrielle Entwicklung von Räumen dar und erörtern das Zukunftspotenzial der fossilen Energieträger

Das schwarze Gold - die Steinkohle ein fossiler Energieträger als Standortfaktor

Ruhrgebiet

beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive

stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtiger Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar

Zerstörung traditioneller Lebensräume

Rheinisches Braunkohlerevier

beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive

stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtiger Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar

erläutern, wie Erdöl zu internationalen Spannungen führen kann

Erdöl - Reichtum und Macht - Russland und seine Nachbarn geopolitische Konflikte

beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive

erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen

beurteilen die globale Dimension der derzeitigen und zukünftigen Rohstoffversorgung

analysieren die Entwicklung des globalen Energiebedarfs in regionaler und sektoraler Hinsicht

diskutieren die Gewinnung der Ölsande oder des Schiefergases unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten

Neue Fördertechnologien - Fracking, Ölsande in Kanada, Verlängerung des fossilen Schiefergas in den USA Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

bewerten Möglichkeiten und Grenzen der neuen Fördertechnologien unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Umwelt- und des Klimaschutzes

Qualifikationsphase I; Gk&Lk

Die Themenabfolge innerhalb eines Halbjahres sind nach Aktualität und Materialverfügbarkeit wählbar.

**Inhaltsfeld 3:
Landwirtschaftliche
Strukturen in
verschiedenen Klima-
und Vegetationszonen**

**Inhaltsfeld 6:
Unterschiedliche
sozioökonomische
Entwicklungsstände von
Räumen**

Landwirtschaftliche Produktion
in den Tropen im Rahmen
weltwirtschaftlicher Prozesse

Landwirtschaft im
Spannungsfeld zwischen
Ressourcengefährdung und
Nachhaltigkeit
Demographische Prozesse in
ihrer Bedeutung für die
Tragfähigkeit von Räumen

**Landwirtschaftliche
Produktion im
Spannungsfeld von
Ernährung und Versorgung
einer wachsenden
Weltbevölkerung**

Baumwolle in Burkina Faso,
(Subsistenzwirtschaft), Bananen aus
Kolumbien (Plantagenwirtschaft),
Land Grabbing, Konflikte bei
Monokulturen im Sojaanbau,
Ölpalmenplantagen- Nachhaltigkeit
vs. Produktionssteigerung,
Gentechnik auf dem Vormarsch

identifizieren problemhaltige
geographische Sachverhalte und
entwickeln unter Nutzung des
problemorientierten analytischen Wegs
der Erkenntnisgewinnung entsprechende
Fragestellungen und Hypothesen (MK2),

analysieren auch komplexere
Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte,
Bild, Film, statistische Angaben,
Graphiken und Text) in
Materialzusammenstellungen, um
raumbezogene Hypothesen zu
überprüfen (MK3),
belegen schriftliche und mündliche
Aussagen durch angemessene und
korrekte Materialverweise und
Materialzitate (MK7),

präsentieren Arbeitsergebnisse zu
komplexen raumbezogenen
Sachverhalten im Unterricht sach-,
problem- und adressatenbezogen sowie
fachsprachlich angemessen (HK1),

nehmen in Raumnutzungskonflikten
unterschiedliche Perspektiven und
Positionen ein und vertreten diese (HK 2)

Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen

Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),

stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),

vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Agrobusiness – Lösung des Welternährungsproblems?

Strukturwandel in der US-amerikanischen Landwirtschaft

Anstieg der Agrarproduktion durch Spezialisierung

Intensivierung auch im Meer?

Agrarpolitik – Strukturwandel durch Regulierung und Deregulierung

präsentieren und simulieren
Möglichkeiten der Einflussnahme auf
raumbezogene und raumplanerische
Prozesse im Nahraum (HK6)

Nachhaltige Landwirtschaft –
Landwirtschaft der Zukunft?

**Inhaltsfeld 4:
Bedeutungswandel von
Standortfaktoren**

Agrobusiness als zukunftsfähiger
Lösungsansatz?

**Inhaltsfeld 7:
Dienstleistungen in ihrer
Bedeutung für Wirtschafts-
und
Beschäftigungsstrukturen**

Strukturwandel industrieller
Räume

**Wirtschaftsregionen im
Wandel – Einflussfaktoren
und Auswirkungen**

Ruhrgebiet, Centro, deutsche
Textilindustrie, Global Player VW,
Silicon Valley, Frankfurt am Main

Herausbildung von
Wachstumsregionen

orientieren sich unmittelbar vor Ort und
mittelbar mit Hilfe von physischen und
thematischen Karten sowie digitalen
Kartendiensten (MK1),

identifizieren problemhaltige
geographische Sachverhalte und
entwickeln unter Nutzung des
problemorientierten analytischen Wegs
der Erkenntnisgewinnung entsprechende
Fragestellungen und Hypothesen (MK2),

analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),

planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3)

Strukturwandel industrieller Räume

Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?

Freihandelszone Shanghai, IT-Standort Hyderabad, ASEAN

Herausbildung von
Wachstumsregionen

analysieren auch komplexere
Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte,
Bild, Film, statistische Angaben,
Graphiken und Text) in
Materialzusammenstellungen, um
raumbezogene Hypothesen zu
überprüfen (MK3),
recherchieren weitgehend selbstständig
mittels geeigneter Suchstrategien in
Bibliotheken, im Internet und in
internetbasierten
Geoinformationsdiensten Informationen
und werten diese fragebezogen aus
(MK5),

stellen geographische Sachverhalte
mündlich und schriftlich unter
Verwendung der Fachsprache
problembezogen, sachlogisch
strukturiert, aufgaben-, operatoren- und
materialbezogen und differenziert dar
(MK6),

entwickeln Lösungsansätze für
komplexere raumbezogene Probleme
(HK5).

**Inhaltsfeld 6:
Unterschiedliche
sozioökonomische
Entwicklungsstände von
Räumen**

**Globale Disparitäten –
ungleiche
Entwicklungsstände von
Räumen als
Herausforderung**

Etnwicklungs-, Schwellenländer,
Ökonomische Indikatoren, Mali -
koloniales Erbe, Chile - Bodenschätze,
Kolumbien - Korruption und
Drogenhandel, Indien -
Fragmentierung

Merkmale und Ursachen

räumlicher Disparitäten

Strategien und Instrumente zur orientieren sich unmittelbar vor Ort und

Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),

stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),

belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),

nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),

entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5)

Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

Ein-, Auswanderung, Europas Grenzen, demographischer Wandel

Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

**Inhaltsfeld 6:
Unterschiedliche
sozioökonomische
Entwicklungsstände von
Räumen**

**Inhaltsfeld 4:
Bedeutungswandel von
Standortfaktoren**

Herausbildung von
Wachstumsregionen

Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),

**Ähnliche Probleme,
ähnliche Lösungsansätze?
Strategien und Instrumente
zur Reduzierung von
Disparitäten in
unterschiedlich
entwickelten Räumen** Mikrokredite - Bangladesh, Hilfe für Haiti, Agrarhilfe Brasilien, sekundärer Sektor in Südkorea, Mauritius

identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),

entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5)

**Inhaltsfeld 7:
Dienstleistungen in ihrer
Bedeutung für Wirtschafts-
und
Beschäftigungsstrukturen**

Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),

**Dienstleistungen in ihrer
Bedeutung für periphere
und unterentwickelte
Räume**

Tourismus in den Alpen, als Entwicklungsmotor, Phuket

entnehmen Modellen
allgemeingeographische Kernaussagen
und vergleichen diese mit konkreten
Raumbeispielen (MK4),

stellen geographische Sachverhalte
mündlich und schriftlich unter
Verwendung der Fachsprache
problembezogen, sachlogisch
strukturiert, aufgaben-, operatoren- und
materialbezogen und differenziert dar
(MK6),

stellen komplexe geographische
Informationen graphisch dar
(Kartenskizzen, Diagramme,
Fließschemata/ Wirkungsgeflechte)
(MK8),

nehmen in Raumnutzungskonflikten
unterschiedliche Perspektiven und
Positionen ein und vertreten diese (HK 2)

Qualifikationsphase II Gk&Lk

**Inhaltsfeld 5:
Stadtentwicklung und
Stadtstrukturen**

**Thema: Städte als
komplexe Lebensräume
zwischen Tradition und
Fortschritt**

Köln, München, Bremen, Berlin,
Nordamerika

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),

Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten

entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),

Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),

Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume

belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),

planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),

präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstärkerprozesses

identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),

Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),

Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),

Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstärkerung

China- Sog der Städte, Metropolitan Area Seoul, informeller Sektor in Mumbai, Bedrohungen in Tokio, Marginalisierung

entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung

Londoner East End, Schrumpfung in Wittenberg, Detroit, Stadtneugründung in China, Stuttgart 21, Hannover, Freiburg-Vauban, Köln-Rihel

Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten

orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),

Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),

präsentieren und simulieren
Möglichkeiten der Einflussnahme auf
raumbezogene und raumplanerische
Prozesse im Nahraum (HK6)

IF 5 (Stadtentwicklung und
Stadtstrukturen), IF 7
(Dienstleistungen in ihrer
Bedeutung für Wirtschafts-
und Beschäftigungsstrukturen)

*Merkmale, innere
Differenzierung und Wandel
von Städten*

recherchieren weitgehend selbstständig
mittels geeigneter Suchstrategien in
Bibliotheken, im Internet und in
internetbasierten
Geoinformationsdiensten Informationen
und werten diese fragebezogen aus
(MK5),

*Entwicklung von Wirtschafts-
und Beschäftigungsstrukturen
im Prozess der Tertiärisierung*

stellen geographische Sachverhalte
mündlich und schriftlich unter
Verwendung der Fachsprache
problembezogen, sachlogisch
strukturiert, aufgaben-, operatoren- und
materialbezogen und differenziert dar
(MK6),
präsentieren Arbeitsergebnisse zu
komplexen raumbezogenen
Sachverhalten im Unterricht sach-,
problem- und adressatenbezogen sowie
fachsprachlich angemessen (HK1)

**Moderne Städte –
ausschließlich Zentren des
Dienstleistungssektors?**

global city New York, Mainhattan,
Seoul, Lavasa

IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),

Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

global vs regional, Hafen von Singapur, Panamakanal, Leipzig, Dienstleistung in Manila

planen und organisieren themenbezogen
Elemente von Unterrichtsgängen und
Exkursionen, führen diese durch und
präsentieren die Ergebnisse
fachspezifisch angemessen (HK3),

präsentieren und simulieren
Möglichkeiten der Einflussnahme auf
raumbezogene und raumplanerische
Prozesse im Nahraum (HK6)